

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 57 (1952-1953)
Heft: 4

Artikel: Krippenspiel : für die Kleinen
Autor: Greyerz, Marie v.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-316004>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Krippenspiel

für die Kleinen, von *Marie v. Geyerz*

Es singen und sprechen: Maria und Josef — Engelein — Sternträger — 3 Hirtenbuben — 3 Mädchen
— die 3 Könige — Kinderchor

Vor dem Vorhang steht der Kindersprechchor:

Wo Jesus isch gebore gsy,
wäm het me's zerscht erzellt?
's hei Hirte ihri Schäfeli
z'Nacht ghüetet uf em Fäld.

Lue, lue! wi wird der Himmel hell!
Es isch es Liecht vo Gott!
Da steit en Ängel uferstell
so schön wi Morgerot!

Wi sy vor Schrecke d'Hirte bleich!
Der Ängel fründlech seit:
«Heit doch kei Angscht! I bringen euch
e schöni großi Freud!

Der Heiland isch gebore hüt!
Isch das nid Freud und Ehr?
I Windle, in ere Chrippe ligt
das Chindli, eue Herr!»

(Haller)

Gesang aller:

Stille Nacht, Heilige Nacht . . .

Der Vorhang öffnet sich, man sieht Maria und Josef
bei der Krippe

Maria singt:

Josef, lieber Josef mein,
hilf mir wiegen mein Kindelein,
daß Gott müsse dein Lohner sein
im Himmelreich, der Jungfrau Maria.

Josef singt:

Gerne, liebe Maria mein,
half ich dir wiegen das Kindelein,
daß Gott müsse mein Lohner sein
im Himmelreich, der Jungfrau Maria.

Engelein umschweben den Stall
mit begleitender Musik

Kinderchor singt:

A a a, das Kindlein lieget da,
es lieget da ganz nackt und bloß,
es weinet in der Mutter Schoß,
a a a, das Kindlein lieget da.

U u u, das Öchslein schreiet muh.
Das Öchslein und das Eselein,
die hüten uns das Kindelein,
u u u, das Öchslein schreitet muh.

Während des Singens knien die Englein an der
Krippe, stehen dann auf, reichen sich die Hände
und sprechen:

Jetz cheu mer singe Halleluja!
Ds Jesuschind isch würklech da!
Uf d'Ärde isch es cho für alli Lüt,
drum wei mer singe und danke hüt!

Sie singen: Ihr Kinderlein kommet, o kommet
doch all!

Der Kinderchor wiederholt eine od. zwei Strophen.
Die Engelein umschweben nochmals den Stall
(mit Musikbegleitung)

Drei Mädchen mit Brot, kl. Eimer Wasser, Decke

Erstes Mädchen (mit Brot)

Ach! ds Jesuschind
nume imene Stall!
Nei! wi syt dihr arm,
daß Gott erbarm!

E wettigi Not!
Da, nimm mys Stück Brot!
Iß, und der Josef-Vatter o!
De syt dihr wider froh!

Zweites Mädchen (mit Wasserchesseli)

Mit Wasser han i
ds Chesseli voll glade.
Wenn ds Buebli wottsch bade,
bruuchsch de nid i d'Chelti use,
der Bysluft wäjt, es tuet eim gruuse!

Drittes Mädchen (mit Decke)

E warmi Dechi
cha ds Chindli bruuche!
Chalt sy d'Händli!
I tue se huuche!
Es breitet die Decke mütterlich über das Kindlein
Liebs Buebli mit em guldige Haar,
bhüet di der lieb Gott
ds ganze Jahr!

Maria singt:

O Jesulein zart, das Kipplein ist hart.
Ach schlaf, ach tu die Äugelein zu!
O Jesulein zart, wie liegst du so hart,
schlaf, und gib uns die ewige Ruh!

Kinderchor singt:

Auf, auf! Ihr Buben,
steht alle gschwind auf!
Steht auf und tut losen,
wie schön sie tun blasen
da drauß.

Engelein umschweben den Stall

Beim Stall
da fliegen die Engel herab,
tun Gloria singen;
wir sollen halt springen
zum Stall.

Drei Hirtenbuben

(kommen gewandert durch den Raum)
mit Laternchen, Geißegläggli und Christrosen

Erster Hirt

(mit Laterne, auf der Schwelle stehend)
 I gloub, jetz sy mer da!
 Lue dert der Josef
 und dert d'Maria!
 Gueten Abe! Dörfe mer yne cho?
 Vom Ängel hei mer d'Freud verno!

Zweiter Hirt (mit Glöggli)

Ja, er het gseit:
 «Gschwind machet ech zwäg!»
 Du sy mer gsprunge
 der lieb läng Wäg.
 Stärne hei glitzeret wyt und breit!
 I ha grad glütet vor luter Freud!

Dritter Hirt (mit Christrosen)

I ha's am Waldrand gseh lüchte
 i der dunkle Nacht,
 ha ds Latärnli abgestellt
 und mi derhinder gmacht,
 ha die wyße, wyße Rose gno —
 und alli, alli soll ds Chrischtchind übercho!
 Er legt die Blumen sorgsam auf das Krippelein

Maria:

O chömet! Chömet zum Chrippli ganz nach!
 Ds Jesuschindli isch jetze wach,
 und wenn der chneuet und 's lieb weit ha,
 so tüe mer is freue, i und my Ma.

Josef:

Ja, ja, so isch es rácht!
 Und öppis singe!
 Chönntet er ächt?

Buben und Mädchen singen:

Zwischen Ochs und Eselein,
 schlaf, schlaf,
 schlaf, mein liebes Kind!
 Tausend Engelein
 wollen bei dir sein,
 wollen musizieren für das Kindelein.
 In der Kripp auf hartem Stroh
 jo, jo, schlaf mein liebes Kind!
 Tausend Sternelein geben hellen Schein,
 leuchten freundlich nieder
 auf das Kindelein.

Zwei Engelein

Erstes Engelein (mit goldenem Stern)
 E Grueß han i vom Himmelsland!
 E Grueß für ds Chrischtchind im Ärdeland:
 E guldige Stärn, wo mir i d'Hand
 isch gfalle vom Himmelsrand.
 Er glänzt so schön! I hänke ne derthi!
 Du liebe Jesus, i möcht geng by der sy!

Zweites Engelein (mit zwei Kerzchen)

Es isch no dunkel i däm Stall;
 doch häller und häller wird's überall!
 Zweu Liechtli han i mit mer bracht,
 die brönne häll i der dunkle Nacht.
 Und wär der Wäg zum Chrippli findt,
 däm lüüchtet der Himmelsglanz vom Chind!

Die drei Könige

Kaspar, Melchior, Balthasar mit ihren Gaben. Jeder begleitet von einem Diener, der ihm die Schleppe trägt. Sie kommen gewandert durch den Raum der Zuschauer, allen voran der Sternträger

Im Gehen singend:

Die Heiligen Könige sind wir genannt!
 Wir kommen gezogen aus Morgenland,
 zum göttlichen Kindlein,
 da wollen wir hin,
 und wollen's erfreuen in unserm Sinn!

Nach dem Singen sprechen die einzelnen bei der Krippe

Erstes:

Us em wyte Land
 dür gäale Sand
 sy mer gritte Tag und Nacht.
 Der Stärn het is glüüchtet!
 Jetz sy mer da
 und bätte das Chind i der Chritte a.

Zweiter:

O wettigs Glück!
 Jetz sy mer da!
 Hei ändlech gfunde der Gottessohn,
 wo abe cho isch vom Himmelsthron!
 In ere Chritte ligt er, arm und chly,
 e Chünig wird er einisch sy!

Dritter:

Ja, mir drei hei ds Gheimnis verno.
 I de Stärne hei mer gläse:
 Der Heiland isch cho!
 Schnäll hei mir is ufgmacht
 us em Morgeland — und hie finde mer
 der Wälteheiland!

Nach dem Sprechen stellt jeder seine Gabe ab und kniet nieder

Der Sternträger:

Die Chünigsgabe nimmt d'Maria a —
 Und reise die Chünige
 an e andere Ort —
 Im Härze bhaltet sie jedes Wort!

Schlusgesang aller Mütter und Kinder:

O du fröhliche, o du selige ...

Begleitwort

Ein Krippenspiel hat nur dann einen Wert, wenn es den Kindern zum Erlebnis wird. Das bedingt vor allem ein wiederholtes gutes Vorlesen, d. h. die kindlichen Worte sollen getragen sein von Wärme, von einführender *Empfindung* für die Tatsache des großen Geschehens. — Es muß ferner die *Aussprache* klar und rein, der Stimmklang dem Wortinhalt

und das *Tempo* der Aufnahmefähigkeit der Kinder angepaßt sein. — Eine jeweilige ruhige, freudige Sammlung und Stimmung ist der Boden, auf dem allein die Vorbereitung gelingt und zum erfreulichen Ziele führt.

Die Bekleidung einfach halten, ausgenommen die Gewänder der Könige, die durch schöne Farben und Gold wirken dürfen und sollen.

Einige Angaben zu den Liedern

Aus dem kleinen Quempasheft: Josef, lieber Josef ... O Jesulein zart ... Auf auf, ihr Buben!

Alte und neue Weihnachtslieder, Ernst Duis, Kl. Blockflötenhefte: Zwischen Ochs und Eselein. Dreikönigslied.

In dolce jubilo, Weihnachtslieder (Pelikan-Verlag, Zürich): A a a, das Kindlein lieget da.

Verzeichnis von Krippenspielen

1. Elise Vogel: **Ein weihnachtliches Spiel.** Illustrierte Jugendschriften, für Kinderherzen, Heft 60.
2. St.-Galler Lesebuch «Daheim». Winterbüchlein fürs zweite Schuljahr. **Das heilige Spiel.** Fehrsche Buchhandlung, St. Gallen.
3. Rudolf Hägni: **D'Wiehnachtsgeschicht.** Zwingli-Verlag.
4. Werner Morf: **De Hannes.** Ein schlichtes, schönes, gläubiges Weihnachtsspiel. Zwingli-Verlag.
5. H. Schraner: **Weihnachtsspiele.** Verlag Sauerländer & Co.
6. Eduard Fischer: **30 schöne, liebe Krippenspiele** (Fritz Gribi, Sophie Hämmerli-Marti, Josef Reinhart), berndeutsch. Verlag Sauerländer & Co.
7. Klara Müller: **Zwei Wiehnachtsspiil.** Verlag Fehrsche Buchhandlung, St. Gallen.
8. Lina Schweizer: **Schwarzherz und kleines Krippenspiel.** Verlag Sauerländer & Co.
9. Dora Haller: **Si sueche 's Christehind.** Jugendborn-Sammlung, Heft 63. Verlag Sauerländer & Co.
10. Georg Küffer: **Weihnachtsgedichte, Weihnachtsspiele.** Verlag Sauerländer & Co.
11. Richard B. Matzig: **Dreikönigsspiel und Krippenspiel.** (Für Sekundarschulen.) Verlag Sauerländer & Co.
12. Thamar Hofmann: **Ein Krippenspiel in 8 Bildern.** (Für Größere). Verlag Sauerländer & Co.
13. Josef Reinhart: **Es ist ein Reis entsprungen.** Krippenspiel. (Für Kantonsschüler.) Verlag Sauerländer & Co.

Weihnachtsliteratur für Singstimmen (zum Teil mit Klavierbegleitung)

(neuere und neuste Literatur)

Hausbüchlein für Weihnachten. Die 24 Lieder für Singstimmen oder Blockflöten und Klavier sind herausgegeben worden von Ernst Hörlér und Rud. Schoch (Pelikan-Verlag, Zürich). Das Heft enthält einen Kranz schönster Weihnachtslieder in durchwegs einfachen, wohlklingenden Sätzen und bietet Stoff genug, um als Krippenspiel verwendet zu werden. Das Büchlein eignet sich für die Schule wie für die Hausmusik vortrefflich. Neben der Klavierausgabe ist eine Melodieausgabe erhältlich, welche neben den ein- und zweistimmigen Liedern auch die vollständigen Texte enthält.

Karolisserheft. Schweizer Weihnachtslieder, herausgegeben von Alfred Stern (Zwingli-Verlag). Eine wertvolle Sammlung der schönsten Lieder aus dem überlieferten Schatz der Verkündigungs-, Hirten-, Krippen- und Dreikönigslieder unseres Landes. Die «Karolisserflöte» enthält passende Begleitstimmen für Blockflöte oder andere Melodieinstrumente.

Weihnachtslieder. 41 Weihnachtslieder mit Text im trefflichen Klaviersatz von Hans Oser (Verlag Pelikan).

Alte Weihnachtslieder in leichtem Klaviersatz von H. Schroeder (Verlag Schott).

Das Quempas-Heft. Wohl die umfassendste Sammlung deutscher Weihnachtslieder (Bärenreiter-Ausgabe 444). Mehrere verschiedene Instrumental-Ausgaben erhältlich.

Alte Weihnachtslieder zum Singen am Klavier mit einem Melodieinstrument (Edition Schott 3932).

Weihnachtslieder zum Singen und Spielen am Klavier mit einer zusätzlichen Instrumentalstimme (Bärenreiter-Ausgabe 1303).

Das Advent-Heft. Geistliche Lieder (einstimmig) für die Vorweihnachtszeit (Bärenreiter-Ausgabe 1361).

Ein weihnachtliches Singebuch. Eine reichhaltige, sehr hübsch ausgestattete Sammlung ein- und mehrstimmiger deutscher Weihnachtslieder (Christophorus-Verlag, Freiburg im Breisgau).

Weihnachtsliteratur für Blockflöten

Stille Nacht, Heilige Nacht. 14 Weihnachtslieder und drei kleine Stücke für zwei bis drei Instrumente, gesetzt von Heinrich Leemann (Verlag Hug).

Weihnachtslieder für zwei bis drei Bambus- oder Blockflöten und Gesang. Sätze von Trudi Biedermann und Mimi Scheiblauer. Auch als kleines Krippenspiel verwendbar (Sämann-Verlag, Zollikon).

Kleines Hirtenbüchel auf die Weihnacht zum Singen und Spielen auf zwei Blockflöten (Bärenreiter-Ausgabe 1106).

An Weihnachten. Alte und neue Weihnachtslieder zum Singen und Spielen für zwei Blockflöten gleicher Stimmung (Schotts kleine Blockflötenhefte).

Weihnacht. Alte Lieder in neuen Sätzen für vier verschiedene Flöten und Laute ad lib. (Herm. Moeck, Verlag, Celle).

~~52~~

De Samichlaus

Übers Pflaschter lauft er,
er träit schweeri Schue,
und jetz chunt er — chlopf, chlopf —
gäge d'Huustür zue.

S polderet a d'Türe:
«Tue uuf, gueti Frau!
Säg mer — dyni Chind und Buebe —
folgeds amel au?»

X Ja, de Chlaus chunt —

Ja, de Chlaus chunt zu de Chind,
wänn sie braav und aartig sind.
Tiirggel, Nusse, Birewegge
tuet er ne vor d'Türe legge. —

Sind die Chind dänn aber läid,
gänd der Muetter nüd rächt Bs häid,
gaat de Samichlaus verby:
«Chönd jetzt ooni Tiirggel sy!»

Wänn i nu au es Bääbi hett!

O Müetti — weischt, es Bääbi,
es Bääbi möcht i haa,
es Bääbi, wo cha sitze,
es Bääbi, wo cha staa.

I wett em s Bettli mache,
und lieb ha wett is au.
Gäll, Müetti, wänd s Chrischtchindli gseescht,
so saischt ems amel au!

Entnommen dem herzwarmen Gedichtbändchen: Emma und Elise Vogel, **Chindezyt — schööni Zyt**, Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau. Pappband Fr. 4.90, zu dem Lucy Scoob-Sandreuter den fröhlichen Umschlag gezeichnet hat.

Neue SJW-Hefte

Die Abende werden länger, die Kinder sind wiederum aufs Haus angewiesen und freuen sich auf lange, schöne Lesestunden. Das *Schweizerische Jugendschriftenwerk* hat gut für diese Zeit vorgesorgt und stellt den jungen Lesern neun neue, reizende Hefte zur Verfügung. Auf die Allerkleinsten wartet das entzückende Malheft *Bärli im Spielzeugland* von *Fritz Aebli* und *Marta Gisler*, auf die Größeren, die sich mit den Buchstaben schon gut zurechtfinden, *Elsa Muschgs Tiergeschichte Bummerli*. Zwei weitere Hefte, die sich in lebendiger, anschaulicher Erzählung an junge Tierfreunde richten, sind *Von Arab und andern Pferden* von *Irmgard von Faber du Faur* und *Gefiedertes Volk* von *Paul Erismann*. — Sagen sind immer beliebt, bei Buben und Mädchen jeder Altersstufe, und darum glauben wir, daß *Der Teufel in der Wurzel* so etwas wie ein Bestseller werden wird; *Dino Larese* erzählt in diesem Heft verschiedene Bodenseesagen so frisch und vergnügt, daß man an dieser Lektüre seine helle Freude haben muß. *Johann Peter Hebel's prächtige Strolchengeschichten* sind bekannt; da aber nicht alle Kinder das «Schatz-